thebottomline

TECHNICAL RIDER, SOUND, BACKLINE, BELEUCHTUNG,
BÜHNENANWEISUNG AND PRODUKTIONSBEDINGUNGEN

Liebe_r Veranstalter_in und Crew,

dieses Dokument beschreibt die optimalen Bedingungen und Voraussetzungen für unseren Live-Auftritt an Ihrem Veranstaltungsort. **Dieses Dokument ist Teil des Vertrages zwischen Ihnen (der_m Veranstalter_in / Veranstaltungsort) und uns (den Künstler_innen)** für unser Konzert in Ihrer Location / auf Ihrem Festival. Es kann nicht durch einen anderen vorherigen Vertrag oder andere Vereinbarungen ausgeschlossen werden.

Je nach Art und Ort der Veranstaltung können die Anforderungen dieses Riders im gegenseitigen Einvernehmen geändert oder Unterpunkte gestrichen werden. Diese Änderungen und Nebenabreden sind durch schriftliche Genehmigung und Bestätigung durch die Mitglieder von **the bottomline**, Franzis Lating und / oder Johannes Elia Nuß, zulässig und wirksam.

Im Folgenden führen wir unsere Anforderungen im Einzelnen auf. Die Einhaltung ist verbindlich. Sollten Sie Fragen zu einem der aufgeführten Punkte haben oder Änderungen wünschen, wenden Sie sich bitte umgehend an uns. Wir sind immer Willens, eine gemeinsame Lösung zu finden, und wir sind sicher, dass sie immer gefunden werden können! Wenn Sie gegen die im folgenden aufgeführten Punkte keine Einwände erheben, gehen wir davon aus, dass dieser Rider von Ihnen vollständig erfüllt wird.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Sorgfältigkeit und freuen uns sehr auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen,

Elia & Franzis

Dieses Dokument und alle beigefügten Seiten sind von der_m Veranstalter_in bitte zu unterschreiben und zu paraphieren und an die folgende Adresse zu senden (favorisiert via E-Mail, sonst auch über den postalischen Weg):

the bottomline
Franzis LATING & Johannes Elia NUSS
Berliner Straße 102 | 51063 Köln | Deutschland
Mail: info@thebottomlin.earth

UNTERSCHRIFT DER_S VERANSTALTER_IN
NEBEN DEM VERMERK "GELESEN UND GENEHMIGT":

Wenn Sie Fragen zu unserem technischen Aufbau, unseren Produktionsbedingungen, allgemeine Fragen oder Unklarheiten bezüglich dieses Riders (oder einigen Aspekten davon) haben, kontaktieren Sie uns bitte:

FÜR GENERELLE ANLIEGEN	info@thebottomline.earth
FÜR FINANZIELLE ANLIEGEN / BUCHHALTUNG	Franzis Lating | Fon: +49-176-56921625 Mail: franzis@thebottomline.earth
FÜR TECHNISCHE ANGELEGENHEITEN / BÜHNENAUFBAU / TECHNICAL RIDER	Johannes Elia Nuß | Fon: +49-176-43602518Mail: elia@thebottomline.earth

§1 Generelle Bedingungen:

§1.1 SOUNDCHECK

Es versteht sich, dass das Konzert nicht ohne Soundcheck stattfinden kann (ein bloßer Line-Check reicht nicht aus und kann von uns nicht akzeptiert werden).

§1.2 ZEIT FÜR SOUNDCHECK

the bottomline benötigt für den Aufbau der Instrumente und den Soundcheck mindestens 75 Minuten (die bereitgestellte Backline muss bereits vor dem Aufbau und dem Soundcheck der Künstler_innen auf der Bühne stehen, wie im beigefügten Bühnenplan beschrieben).

> Bitte beachten Sie: Sollte diese Zeit aus irgendeinem Grund oder Vorfall verkürzt werden, haben die Künstler_innen das Recht, die Umstände entweder zu akzeptieren oder das Konzert um die entsprechend verloren gegangene Zeit nach hinten zu verschieben und später beginnen zu lassen.

§1.3 TONTECHNIKER_IN, LICHTTECHNIKER_IN, BACKLINER

Ein_e Tontechniker_in, ein_e Lichttechniker_in sowie mindestens ein Backliner sind erforderlich und sollten von dem Veranstaltungsort gestellt werden. Diese Posten müssen nicht von unterschiedlichen Personen übernommen werden, sondern es kann sich beispielsweise auch um ein und den selben Menschen handeln, die diese Aufgaben übernimmt.
Ein für den Betrieb der Beschallungsanlage verantwortliche_r und autorisierte_r Techniker_in des Veranstaltungsortes muss rechtzeitig vor Konzertbeginn für uns und für einen umfassenden Soundcheck und auch während des Konzerts zur Verfügung stehen. Gleiches gilt auch für die sonstige Veranstaltungstechnik und die Beleuchtungsanlage.

§1.4 SOUND & BESCHALLUNGSANLAGE

Ein professionelles Soundsystem, das für die Größe des Saals, des Veranstaltungsraums oder der Veranstaltungsfläche geeignet ist (Front of House, Mischpult, Monitore), ist erforderlich und muss zum Zeitpunkt der Ankunft der Künstler_innen für den Aufbau der Instrumente und den Soundcheck installiert und einsatzbereit sein.
Was den Sound und die Lautstärke betrifft, bevorzugen wir generell eine moderate Lautstärke im Front-of-House-Bereich (FOH-Bereich), damit das Publikum nicht gezwungen ist, Gehörschutz zu tragen. Die Klangästhetik von *the bottomline* orientiert sich an einem „Jazz-Club-Sound“, sodass auch filigrane Nuancen und dynamische Spielweisen auf den einzelnen Instrumenten gehört und wahrgenommen werden können.

§1.5 LICHT & BELEUCHTUNGSSYSTEM

Ein professionelles Beleuchtungssystem passend zur Größe des Saals, des Veranstaltungsraums oder der Veranstaltungsfläche ist erforderlich und muss zum Zeitpunkt der Ankunft der Künstler_innen installiert und einsatzbereit sein.
Die Bühnenbeleuchtung sollte so beschaffen sein, dass die Musiker_innen ausreichend ausgeleuchtet werden, sodass sie grundsätzlich auch für Fotografien und Filmaufnahmen geeignet ist. Darüber hinaus

sollten Notizen, Notenblätter, Bedienelemente und Displays der Geräte und Instrumente für die Musiker_innen gut lesbar und optisch erkennbar sein.

§1.6 DIE BÜHNE

Die Größe der Bühne muss über eine ausreichende Größe verfügen, damit unser Bühnenaufbau möglich ist (mindestens 2,5 m x 2,5 m für die PIANO-Sektion und mindestens 2,5 m x 2,5 m für die DRUM-Sektion sind erforderlich. Weitere Einzelheiten finden Sie im unten angehängten Bühnenplan.
Des Weiteren sollte die uneingeschränkte Nutzung von Fluchtwegen trotz sämtlicher Bühnenaufbauten für uns während des Konzerts möglich sein und weder durch Instrumente noch durch die Backline behindert werden. Die bereitgestellte Bühne sollte außerdem grundsätzlich optisch wie faktisch in einem aufgeräumten Zustand sein. Auf der Bühne bzw. im Hintergrund sollten sich sichtbar nur Gegenstände und Geräte befinden, die für unser Konzert benötigt werden.

§1.7 PARKEN / PARKPLATZSITUATION

Für ein Fahrzeug / ein Minivan mit einer Höhe von 2,50 Metern und 5,5 Metern Länge wird ein kostenfreier Parkplatz in der Nähe des Veranstaltungsortes zur Verfügung gestellt.

§2 PRODUKTIONSBEDINGUNGEN

§2.1 the bottomline REISEGRUPPE

Auch wenn unsere Band nur aus zwei Personen besteht, reisen wir in der Regel mit einer weiteren Person an, die uns bei der Veranstaltung vor Ort und während der Tour unterstützt.

1. Franzis Lating (Bandmitglied)
2. Johannes Elia Nuß (Bandmitglied)
3. Weitere Person (Tourbegleiter_in)

§2.2 CATERING ANWEISUNG

- Franzis: Vegetarisches Essen (tendenziell eher gesund und leicht verdaulich)
- Elia: Vegetarisches Essen (tendenziell eher gesund, leicht verdaulich, bitte knoblauchfrei!)
- Tourbegleiter_in: Vegetarisches/Veganes Essen (tendenziell eher gesund und leicht verdaulich)
- Getränke: Kaffee, grüner Tee, Wasser

§2.3 BACKSTAGE / GARDEROBENRAUM

Wir benötigen eine eigene, abschließbare und saubere Künstler_innengarderobe mit Rückzugsmöglichkeit inklusive Spiegel und Sitzmöglichkeiten. Sollte die Garderobe nicht abschließbar sein, muss die Sicherheit unseres Backstage-Raumes/-Bereiches auf andere Weise gewährleistet werden. Darüber hinaus benötigen wir einen kostenlosen Internetzugang zu Ihrem WLAN-Netzwerk.

§2.4 SICHERHEIT / HAFTUNG

Die_Der Veranstalter_in haftet für die Sicherheit der ausübenden Künstler_innen, ihrer Crewmitglieder, ihrer technischen Anlagen und Geräte sowie privater Gegenstände und Güter während der Zeit ihres

Aufenthalts am Veranstaltungsort. Darüber hinaus haftet die_der Veranstalter_in für Schäden an diesen Geräten und Gegenständen, die nicht durch die ausübenden Künstler_innen oder deren Crewmitglieder verursacht wurden.

§2.5 MERCHANDISE

Für den Aufbau eines mobilen Merchandise-Verkaufsstandes benötigen wir am Veranstaltungsort in der Nähe des Eingangs/Ausgangs eine freie Fläche oder einen bereitgestellten Tisch in etwa der Größe 1m x 2m. Weiter brauchen wir an der Stelle des Merchandise-Verkaufsstandes die Möglichkeit, eine 220V-Dreifachsteckdose (Stromverteiler) mit Strom versorgen zu können, um Lampen zu anzuschließen, mit denen wir unseren Verkaufsstand beleuchten möchten.

§2.6 ANFAHRTSBESCHREIBUNG / REISEINFORMATIONEN

Bitte senden Sie uns bis zwei Wochen vor dem Konzerttermin eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung (mit Anfahrtsskizze) sowie eine Adresse und eine Telefonnummer des Veranstaltungsortes zu, aus der klar hervorgeht, wie wir Sie erreichen können und wer in dem Falle von Rückfragen unsere_r Ansprechpartner_in ist.

§2.7 BEZAHLUNG

Wir bitten darum, dass Sie sich mit uns so früh wir möglich darauf verständigen, wie die Bezahlung für uns Künstler_innen für das Konzert bei Ihnen gestaltet werden soll.
- Wurde sich auf eine Gage geeinigt (mit oder ohne Ticket Vorverkäufe / Ticketing), bitten wir die_den Veranstalter_in uns die Rechnungsdaten mit genauer Rechnungsadresse und die_den jeweiligen Ansprechpartner_in mit Kontaktdaten bis spätestens eine Woche vor der Veranstaltung via E-Mail zukommen zu lassen.
- Besteht eine Einigung auf einen Door-Deal, kümmert sich die_der Veranstalter_in um den Einlass der Gäste und händigt den vereinbarten Prozentsatz der eingenommenen Eintrittsgelder an die Künstler_innen nach der Veranstaltung aus.
- Wurde sich darauf geeinigt, dass die Künstler_innen 100% der eingenommenen Eintrittsgelder bekommen, händigt die_der Veranstalter_in die eingenommenen Eintrittsgelder an die Künstler_innen nach der Veranstaltung aus, sofern sich die Künstler_innen oder deren Tourbegleiter_in nicht selbst um die Einnahmen an dem Abend gekümmert haben.

§2.8 WERBUNG / PLAKATE / BEWERBUNG DER VERANSTALTUNG

Für uns ist es sehr wichtig, dass unsere Konzerte frühzeitig und in einem angemessenem Rahmen vor dem Veranstaltungstermin der (lokalen) Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Daher erwarten wir, dass bei Vertragsschluss zwischen Ihnen und uns geklärt wird, welche Art von Werbung und Öffentlichkeitsarbeit von welcher Partei (von uns oder Ihnen als Veranstalter_in) in welchem Umfang und wann bereitgestellt wird (z. B. Flyer, Plakatwerbung, Online-Werbung, Ankündigungen in lokalen Veranstaltungsmagazinen/Radiosendungen usw.). Bitte teilen Sie uns mit, welche Art von Werbe- und Öffentlichkeitsarbeit Sie leisten können und welche Materialien (Bilder, Pressemitteilungen, Logos etc.) Sie von uns dazu benötigen und bis spätestens wann erhalten müssen.
Wir würden uns auch sehr freuen, wenn Sie uns regionale Pressekontakte (Print, Radio, Blogs etc.) mitteilen könnten, sofern Sie über solche Kontakte verfügen. In diesem Fall werden wir die Veranstaltung zusätzlich versuchen auch über diese Kanäle zu bewerben.

§2.9 GEMA / VERWERTUNGSGESELLSCHAFTEN

Wir bitten Sie die Veranstaltung vorab bei der GEMA anzumelden und weiterhin uns uns spätestens 24 Stunden vor der Veranstaltung Ihre GEMA-Mitgliedsnummer, damit wir unsere Setlist bei der GEMA einreichen und als Komponist_innen, Texter_innen und Musikschaffende unsere Urheberrechte wahrnehmen können.

§3 VOM VERANSTALTUNGSORT BEREITZUSTELLENDE BACKLINE

§3.1 WAS WIR UNBEDINGT VON IHNEN BENÖTIGEN

- Front of House (PA System)
- 2 Bühnenmonitor Boxen (WEDGES)
- 220V Stromversorgung (vergleiche Bühnenplan)
- 1 Tontechniker_in*
- 1 Lichttechniker_in*
- 1 Backliner*

} *es spielt dabei keine Rolle, ob dies alles von einer oder von mehreren Personen übernommen wird! :)

- 1 Beleuchtungssystem

- adäquate Verkabelung (tritt- und stolpersicher, ohne Kurzschlussgefahr, keine Kabelbrüche)
- ausreichend Mikrofone und Mikrofonständer (hauptsächlich für das Schlagzeug)

(bitte vergleiche mit **PATCHLISTE / MIKROFONE, EINGÄNGE UND BÜHNENMONITORE**)

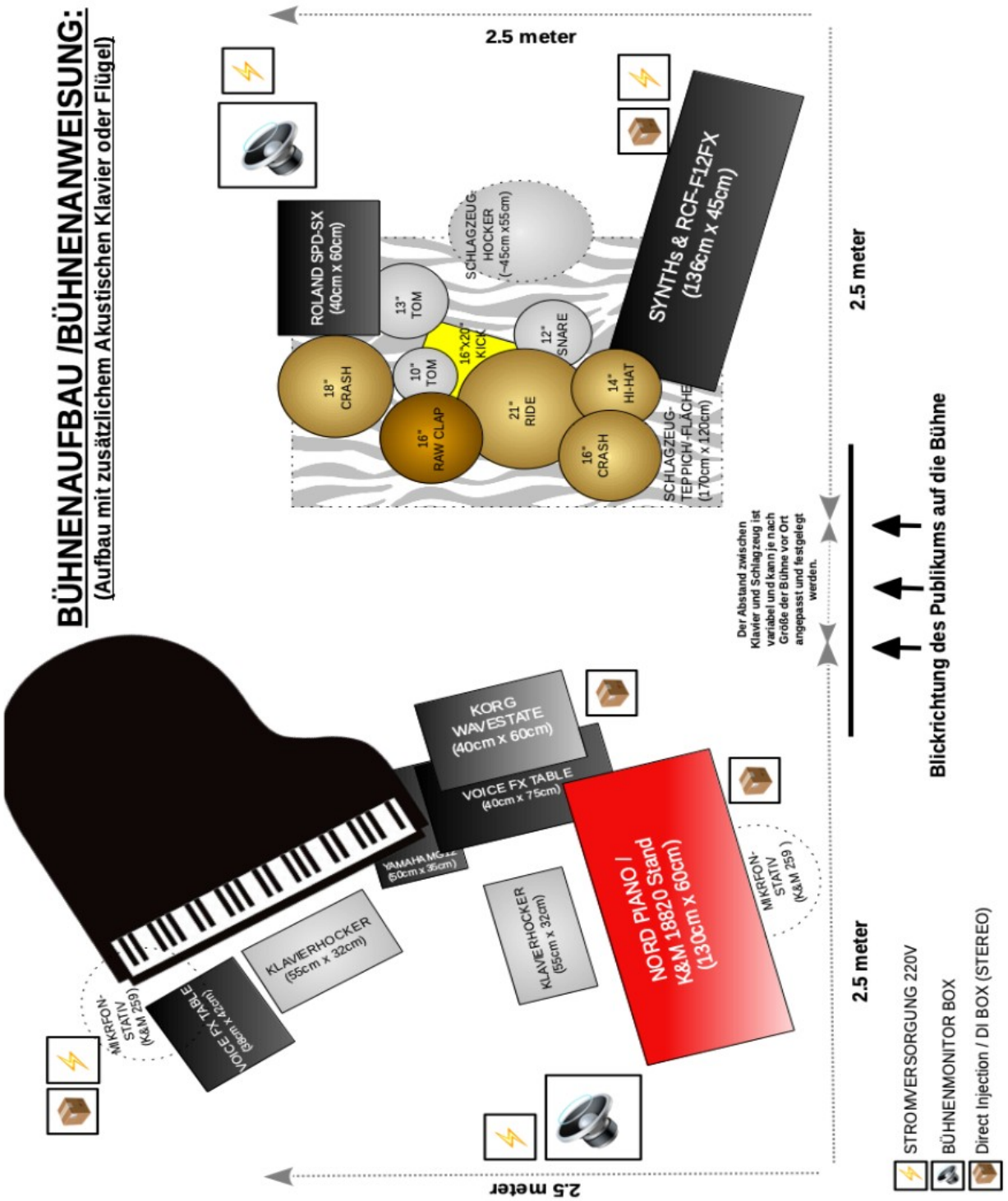
§3.2 WAS UNS WICHTIG IST

- Unsere Instrumente und Geräte sind ausschließlich Franzis Lating und Johannes Elia Nuß vorbehalten und können nicht für andere Bands und Musiker_innen genutzt werden. Ausnahmen sind nach vorheriger Absprache selbstverständlich möglich.
- Danke, dass Sie die Liste der Mikros und DI's der Patchliste, sowie die Positionierung von Instrumenten und Geräten gemäß Bühnenplan/Bühnenanweisung (beides unten angehängt) beachten
- Bitte warten Sie mit dem Aufstellen und Einrichtung der Mikrofonierung für das Schlagzeug, bis sich die Aufbauten für das Schlagzeug in ihrer endgültigen Position befinden.

§3.3 SONSTIGE BEDARFE

Damit wir uns auch beim Soundcheck und während des Konzerts wohlfühlen, wäre es schön, wenn für uns Folgendes vorgesehen wäre:
- zwei verschließbare, bruchsichere Flaschen mit stillem Trinkwasser für jede_n Musiker_in
- ein kleines Handtuch für Elia.

Vielen herzlichen Dank! :)


BÜHNENAUFBAU /BÜHNENANWEISUNG:
(Aufbau mit zusätzlichem Akustischen Klavier oder Flügel)
2.5 meter
ROLAND SPD-SX (40cm x 60cm)
SCHLAGZEUG-HOCKER (~45cm x55cm)
SYNTHs & RCF-F12FX (136cm x 45cm)
13" TOM
16"X20" KICK
12" SNARE
18" CRASH
10" TOM
21" RIDE
14" HI-HAT
16" RAW CLAP
16" CRASH
SCHLAGZEUG-TEPPICH-FLÄCHE (170cm x 120cm)
Der Abstand zwischen Klavier und Schlagzeug ist variabel und kann je nach Größe der Bühne vor Ort angepasst und festgelegt werden.
KORG WAVESTATE (40cm x 60cm)
VOICE FX TABLE (40cm x 75cm)
YAMAHA MG12 (50cm x 35cm)
KLAVIERHOCKER (55cm x 32cm)
KLAVIERHOCKER (55cm x 32cm)
NORD PIANO / K&M 18820 Stand (130cm x 60cm)
MIKROFON-STATIV (K&M 259)
MIKROFON-STATIV (K&M 259)
VOICE FX TABLE (60cm x 42cm)
2.5 meter
2.5 meter
2.5 meter
Blickrichtung des Publikums auf die Bühne
STROMVERSORGUNG 220V
BÜHNENMONITOR BOX
Direct Injection / DI BOX (STEREO)

PATCH LISTE, MIKROFONE, INPUTS UND STATIVE

CH	Instrumente	Musiker_in	Mikros / Line-In (benötigt)	Mikrofonstative (benötigt)
1	Bass Drum 16”	DRUMS (Elia)	SM52 oder vergleichbares	kleiner Galgenständer
2	Snare Drum 12”	DRUMS (Elia)	SM57 oder vergleichbares	kleiner oder mittelgroßer Galgenständer
3	Hi-Hat	DRUMS (Elia)	SM81, AKG460 oder vergl.	mittelgroßer Galgenständer
4	Tom 10”	DRUMS (Elia)	SM98 oder vergleichbares	mittelgroßer Galgenständer
5	Tom 13”	DRUMS (Elia)	SM98 oder vergleichbares	mittelgroßer Galgenständer
6	Overhead (L)	DRUMS (Elia)	AKG460 oder vergleichbares	hoher Galgenständer
7	Overhead (R)	DRUMS (Elia)	AKG460 oder vergleichbares	hoher Galgenständer
8	RCF F12XR Mixer (L)	DRUMS (Elia)	DI Active / XLR	-
9	RCF F12XR Mixer (R)	DRUMS (Elia)	DI Active / XLR	-
10	Nord Piano 2 (L)	PIANO (Franzis)	DI Active	-
11	Nord Piano 2 (R)	PIANO (Franzis)	DI Active	-
12	Korg Wavestate (L)	PIANO (Franzis)	DI Active	-
13	Korg Wavestate (R)	PIANO (Franzis)	DI Active	-
14	Yamaha MG12 Mixer (L)	PIANO (Franzis)	DI Active / XLR	-
15	Yamaha MG12 Mixer (R)	PIANO (Franzis)	DI Active / XLR	-
16	Grand Piano (L)	PIANO (Franzis)	Standard der Venue	passend zur Mikrofonierung
17	Grand Piano (R)	PIANO (Franzis)	Standard der Venue	passend zur Mikrofonierung

BÜHNENMONITORBOXEN

DRUMS (Elia)	1x STAGE MONITOR BOX (Wedge)
PIANO (Franzis)	1x STAGE MONITOR BOX (Wedge)

EINIGE WICHTIGE HINWEISE:

- Es hat sich herausgestellt, dass wir das In-Ear-Monitoring-System bei Konzerten meist nur auf dem linken Ohr tragen und das rechte Ohren „offen“ haben, über das wir den Bühnen- und Raumsound hören. **Daher ist es empfehlenswert, bzw. <u>erforderlich, dass sich die Bühnenmonitorboxen rechts von unseren Sitzplätzen befinden</u>** (die genaue Positionierung der Instrumente und Geräte ist im Bühnenplan ersichtlich).
Den Mix für das In-Ear-Monitoring aus allen von uns verwendeten elektronischen Instrumenten und den Vocals – jedoch <u>nicht</u> für das Schlagzeug (!) – erzeugen wir mit unseren Mischpulten an unseren Stationen auf der Bühne. Schlagzeug-Monitoring und und den Mix des mikrofonierten Flügels erhalten wir folglich ausschließlich über die Bühnenmonitorboxen, bzw. den FoH-Sound.

- Bei einem Bühnenaufbau mit zusätzlichen akustischen Klavier/Flügel verfügt Franzis an jeder Sitzposition (am Nord Piano 2 & am Flügel) über einen Vorverstärker (Behringer Powerplay P1); der Stage Monitor für Franzis sollte so eingestellt und ausgerichtet sein, dass er für beide Sitzpositionen geeignet ist (vgl. Stageplan)
- Der Gesang von Franzis wird als Stereosignal vom Yamaha MG12-Mischpult an die_den Tontechniker_in gesendet. Die Kanäle „Yamaha MG12 Mixer (L)“ und „Yamaha MG12 Mixer (R)“

bündeln sowohl die Signale des Gesangsmikrofons, das beim Nord Piano 2 positioniert ist, als auch die Signale des Gesangsmikrofons, das beim akustischen Klavier / Flügel positioniert ist.
- Bei einem Bühnenaufbau mit zusätzlichem akustischen Klavier/Flügel verwendet Franzis an beiden Positionen ein Neumann KSM 104 (Kondensator-Mikrofon, Nierencharakteristik). Diese bringen wir selbst mit.
Sollte sich auf der Bühne des Veranstaltungsortes aus physikalischen Gründen kein Kondensator-Mikrofon eignen (Feedback-Schleifen etc.), haben wir auch zwei baugleiche, für Gesang geeignete dynamische Mikrofone als Ersatz dabei.

- Besonders für Franzis In-Ear-Monitoring Mix ist es wichtig, dass das akustische Klavier / der Flügel mikrofoniert wird und der Mix der Kanäle „Grand Piano (L)“ und „Grand Piano (R)“ an das Yamaha MG12-Mischpult zurück geben wird (als 6,3mm Klinke oder XLR), sodass sie ihn sich für ihren In-Ear-Monitoring Mix von der Bühne aus nach Gusto selbst einstellen und auch während des Konzerts verändern kann.

- Das RCF12XR Mischpult bündelt die Signale des Roland SPD-SX und anderer Synthesizer. Ein hinsichtlich Lautstärke und Frequenz harmonisiertes Stereosignal wird an die_den Tontechniker_in gesendet.

- Wir bringen üblicherweise die Kabel und Stative mit, die wir für alle unsere Geräte benötigen, sowie zwei K&M 259-Stative für Franzis Gesangsmikrofone!

“the bottomline is thanking you
from the bottom of their hearts!” ;)